

Antrag

des Abg. Raimund Haser u. a. CDU

MWK Große Landesausstellung 500 Jahre Bauernkrieg

Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen

zu berichten,

1. wer bzw. welche Einrichtung die zentrale Steuerung und Verantwortung für Konzeption, Umsetzung, Kommunikation, Beteiligung, historische Aufarbeitung, räumliche Verteilung und Gesamtpräsentation der Großen Landesausstellung 2025 übernimmt und trägt;
2. nach welchen Kriterien die beiden Ausstellungsorte (Altes Schloss Stuttgart und Kloster Bad Schussenried) für die Große Landesausstellung ausgewählt wurden und wann das Landesmuseum Württemberg die Vorbereitung für die Ausstellung zum Jubiläum des 500-jährigen Bauernkriegs aufgenommen hat;
3. bis wann ein konkretes Konzept und konkrete Inhalte für die Ausstellung erarbeitet werden soll und inwiefern die jeweiligen Standorte der Ausstellung in die Erarbeitung der Konzeption eingebunden werden bzw. sind;
4. ob ihr bekannt ist, dass zusätzlich ein mobiles Format geplant ist unter Darlegung, ob es für dieses mobile Format bereits ein Konzept gibt, wer dafür die Verantwortung trägt und ab wann geplant ist, dieses umzusetzen;
5. welche landeseigenen sowie kommunalen und freien Einrichtungen und Partner neben dem Landesmuseum Württemberg bislang in den Prozess eingebunden sind (bitte auflisten) unter Darlegung, welche Einrichtungen und Partner darüber hinaus angedacht sind und im Laufe des Prozesses noch eingebunden werden sollen und wer in das Kuratorium für die Große Landesausstellung eingebunden wird;
6. wie sie die bisher vorliegenden Ansätze der Konzeption, Ausstellungsarchitektur, Öffentlichkeitsarbeit und entsprechende Begleitmaßnahmen (wie z. B. Führungen, Kataloge, Vorträge, museumspädagogische Begleitprogramme) bewertet;
7. ob ihr bekannt ist, ob auch in anderen Ländern neben Baden-Württemberg Sonder- bzw. Landesausstellungen anlässlich des 500-jährigen Jubiläums stattfinden und wie sie vor diesem Hintergrund sicherstellen will, dass die Große Landesausstellung auch über die Landesgrenzen hinaus öffentlichkeitswirksam wird und Besucherinnen und Besucher aus einem größeren geographischen Einzugsbereich anziehen will;
8. wo die Verantwortung für die Große Landesausstellung 2025 in der Landesregierung liegt, und welche Vorkehrungen im Doppelhaushalt 2023/2024 sowie im Haushalt der koordinierenden Stelle (siehe Ziffer 1) hierfür insgesamt vorgesehen sind;
9. welche Mittel insgesamt für die Landesausstellung zur Verfügung stehen und wie sich diese auf die jeweiligen Standorte der Ausstellung in Stuttgart und Bad Schussenried verteilen;

10. welcher Anteil dieser Mittel Landesmittel sind und aus welcher Quelle weitere Mittel zugesagt sind (Bund, Kommunen, private Sponsoren, sonstige);
11. welche Mittel (Personalkosten, Sachkosten, Planungskosten) seit Bekanntgabe der Vergabe der Landesausstellung bereits für das Projekt bereitgestellt worden sind;
12. ob ihr weitere Sonderausstellungen oder -veranstaltungen zum Thema Bauernkriege bekannt sind und sie zu diesen Ausstellungen Informationen über die Finanzierung hat.

6.4.2023

Haser, Dr. Schütte, Dr. Becker, Deuschle, Dörflinger, Dr. Preusch, Schuler, Sturm, Wolf CDU

Begründung

2024/25 jährt sich der Bauernkrieg zum 500. Mal. Anlässlich dieses Jubiläums kuratiert das Landesmuseum Württemberg eine Große Landesausstellung, die sowohl in Stuttgart als auch in Bad Schussenried gezeigt werden soll. Die aus dem Bauernkrieg entstandene Volksbewegung gilt heute als europaweit richtungsweisend für erste Demokratiebewegungen und mehr bürgerschaftliche Mitbestimmung. Sie ist ein Symbol für Reformen, die von Bürgerinnen und Bürgern ausgehen. Mit der Landesausstellung soll eine gemeinsame überregionale Aufarbeitung und Interpretation auf die heutigen Themen ermöglicht werden. Der Antrag soll klären, welche Konzeption mit der Landesausstellung verfolgt wird und den aktuellen Sachstand der Umsetzung vor Beginn abfragen.